SAMSTAG | 15.06.2019

Hörsaal HIA

IA 02/473

10.00-11:30 PANEL 8

ANNA KREWERTH (Bochum)

Böses erschreiben. Der Autor als Kreat(e)ur in Javier Cercas' El móvil und Pablo de Santis' Filosofía v Letras

RIKA SAKALAK (Bochum)

Das Buch als Verführungsmittel. Das Buch Lesen im ersten Buch des Don Quijote und in Northanger Abbey

FELICITAS SIMON (Bochum)

Dorian must die! Oder können Bücher giftig sein?

11.30-12:00 Pause

12.00-13:30 JOHANNA KÄSMANN (Erfurt)

PANEL 9

»I angehaltener Tod: die grausamste aller Todes-Strafen« –

Körper im anhaltenden Sterbeprozess des politischen Systems.

Reinhard Jirgls Hundsnächte

ANNA-LENA REHMER (Bochum)

Der gute Nazi. Dialektik des Bösen in Uchronien

JULIA PACAL (Wien)

Der Überlebende als Antiheld – Greg Paks und Carmine

Di Giandomenicos Magneto-Testament

13:30-13:45 Pause

13:45-14:30 Abschlussdiskussion und Danksagung

14:30 Abschiedskaffee und -Kuchen KATERINA SHEKUTKOVSKA (Bamberg)

TRISTAN LOGIEWA (Frankfurt)

Kultur und Literatur

Herold des Bösen. Ursprung und

Entwicklung von Teufelsfiguren in

Der Teufel und die Phylologie. Zu Teufelsfigurationen in Thomas Manns Doktor Faustus und Fjodor M. Dostojewskis Die Brüder Karamasow

ANGELIA GASPARDO (Bonn)

»Meist verhüllt es sich unter vielen Masken« – Das Böse als Spezifikum des affektierten Katholizismus

Hörsaal HIA

IA 02/473

IA 02/460

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei der Fakultät für Philologie und dem Lehrstuhl für Komparatistik der Ruhr-Universität Bochum, der FSVK und dem AStA der Ruhr-Universität Bochum, der Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum (GdF), Julia Eckel sowie dem Christian A Bachmann Verlag.

ZENTRALE ADRESSEN

Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum Hans-Ehrenberg-Platz 1 | 44787 Bochum

Universitätsstraße 150 | 44801 Bochum (im Campus)

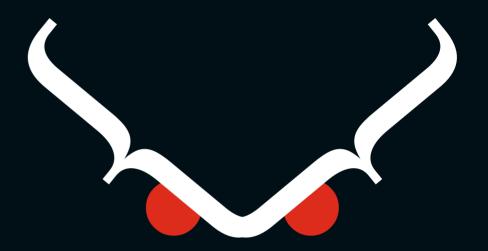
Alte Hattinger Straße 22 | 44789 Bochum







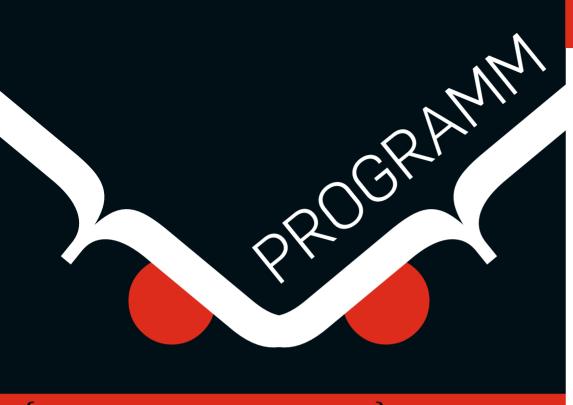
STUDIERENDEN KONGRESS KOMPARATISTIK





LITERATUR & DAS BÖSE

13.-15.06.2019 | RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



{ DONNERSTAG | 13.06.2019 }

9:30-11:30	Frühstück in der <i>Butterbrotbar</i>
12:00–13:30	Anmeldung und Brunch IA 02/460
13:30–15:00	PD DR. BETTINA FULL / DR. STEPHANIE HEIMGARTNER Einführungsvortrag Hörsaal HIA
15:00–15:30	Pause
15:30–17:00 PANEL 1	LISA BRAMMERTZ (Bochum) Die Figur des sozialen Monsters bei R.L. Stevenson, P. Süskind und T. Harris
	LOGAN HUNTER (South Carolina) On the Origin of Monstrosity in Frankenstein and East of Eden
	THOMAS STÖCK (Bochum) Der Mad Scientist als »Evil Genius«? – Wissenschaft zwischen Fortschritt, Moral und Wahnsinn am Beispiel von Frankenstein, The Island of Doctor Moreau und Die Physiker
17:00–17:30	Pause
17:30–18:30 PANEL 2	SEDA MIMAROĞLU SEITZ (HU Berlin) »Bald kommt er spielerisch auf sie zu«: Vergewaltigungen in Ovids Metamorphosen
	HELGE KREISKÖTHER (Bochum) Die literarischen Perversionen eines Marquis – Zur Ästhetik des Bösen bei De Sade
ab 19:30	Gemeinsames Abendessen im <i>Q-West</i>

$\{ FREITAG | 14.06.2019 \}$

	Hörsaal HIA	IA 02/473
10:00–11:00 PANEL 3	ALEXANDER KURUNCZI (Bochum) Forgiven Debt? Interrogating Reconciliation in Coetzee's Disgrace	FELIX LINDNER (FU Berlin) Der böse Wolf. Metaphernrudel in Stressgebieten
	REBECCA GRAß (Bochum) Das Böse hinterlässt seine Spuren. Traumata und Narben in Les Murrays Fredy Neptune und Toni Morrisons Beloved	ELISA ARNOLD (FU Berlin) Über unaussprechliches Entsetzen: Tierverwandlungen in Jakob Noltes Schreckliche Gewalten
11:00-11:30	Pause	
11:30–13:00 PANEL 4	BENJAMIN DUPKE (Chemnitz) The Devil in the Detail. Zur poetologischen und rezeptionsästhetischen Funktion des Bösen	Workshop LISA WOLKEWITZ (Bochum) Verlockendes Grauen – Konzeptionelle Collagen der Nixenfigur zwischen Gut und Böse in Kunst, Film und Literatur. Ein Kreativ-Workshop
	CHRISTIAN MEYER (FU Berlin) Kierkegaards Verführer – Amoralische Ästhetik und Ästhetik der Amoral	
	MAXIMILIAN GINDORF (South Carolina) »Ein Monster sind wir« – Crossing the Line in Campbell, Coleridge und Heidegger	
13:00-14:30	Mittagspause	
14:30–15:30 PANEL 5	CHARLEENA SCHWEDA (Bochum)	Hörsaal HIA
PANEL 3	Der weibliche Vampir in der viktorianischen L als Instrument zur Darstellung kontemporär	
PANEL 3	als Instrument zur Darstellung kontemporär VICTORIA BOLDINA (Gießen)	
	als Instrument zur Darstellung kontemporär VICTORIA BOLDINA (Gießen)	er Tabuthemen?
15:30-16:00 16:00-17:00 PANEL 6	als Instrument zur Darstellung kontemporär VICTORIA BOLDINA (Gießen) Wirklichkeit und Trug(-bild). Verhängnisvolle Pause MAGDALENA MÜHLBÖCK (Salzburg) » in den Fallen der Erinnerung, der Schuld, des Heimwehs und der Sehnsucht.« Die Konstruktion des Bösen in Christoph Rans-	er Tabuthemen? e Frauen bei Sacher-Masoch, Gogol und Kafk ANNA SPENER (Bochum) Welcome to Night Vale als Dekonstruktion der Dualität von Gut und Böse SARAH GEORGINA SOBOTA (Wien)
15:30–16:00 16:00–17:00	als Instrument zur Darstellung kontemporär VICTORIA BOLDINA (Gießen) Wirklichkeit und Trug(-bild). Verhängnisvolle Pause MAGDALENA MÜHLBÖCK (Salzburg) » in den Fallen der Erinnerung, der Schuld, des Heimwehs und der Sehnsucht.« Die	er Tabuthemen? e Frauen bei Sacher-Masoch, Gogol und Kafk ANNA SPENER (Bochum) Welcome to Night Vale als Dekonstruktion der Dualität von Gut und Böse
15:30–16:00 16:00–17:00	als Instrument zur Darstellung kontemporär VICTORIA BOLDINA (Gießen) Wirklichkeit und Trug(-bild). Verhängnisvolle Pause MAGDALENA MÜHLBÖCK (Salzburg) » in den Fallen der Erinnerung, der Schuld, des Heimwehs und der Sehnsucht.« Die Konstruktion des Bösen in Christoph Ransmayrs Atlas eines ängstlichen Mannes PAULA HILD (Luxemburg) Gasträume in der deutschsprachigen Literatur Prags: Orte der Zuflucht vor	er Tabuthemen? e Frauen bei Sacher-Masoch, Gogol und Kafk ANNA SPENER (Bochum) Welcome to Night Vale als Dekonstruktion der Dualität von Gut und Böse SARAH GEORGINA SOBOTA (Wien) »No Good Deed Goes Unpunished« – Die
15:30–16:00 16:00–17:00 PANEL 6	als Instrument zur Darstellung kontemporär VICTORIA BOLDINA (Gießen) Wirklichkeit und Trug(-bild). Verhängnisvolle Pause MAGDALENA MÜHLBÖCK (Salzburg) » in den Fallen der Erinnerung, der Schuld, des Heimwehs und der Sehnsucht.« Die Konstruktion des Bösen in Christoph Ransmayrs Atlas eines ängstlichen Mannes PAULA HILD (Luxemburg) Gasträume in der deutschsprachigen Literatur Prags: Orte der Zuflucht vor dem Bösen?	ANNA SPENER (Bochum) Welcome to Night Vale als Dekonstruktion der Dualität von Gut und Böse SARAH GEORGINA SOBOTA (Wien) »No Good Deed Goes Unpunished« – Die Konzepte des Bösen im Musical Wicked ANITA MARTIN (Konstanz, Baltimore) »Die Woge naht sich, öffnet sich und speit/ [] Ein wütend Untier aus.« Tragische Grausamkeit in erzählten
15:30–16:00 16:00–17:00 PANEL 6 17:00–17:30 17:30–18:30	als Instrument zur Darstellung kontemporär VICTORIA BOLDINA (Gießen) Wirklichkeit und Trug(-bild). Verhängnisvolle Pause MAGDALENA MÜHLBÖCK (Salzburg) » in den Fallen der Erinnerung, der Schuld, des Heimwehs und der Sehnsucht.« Die Konstruktion des Bösen in Christoph Ransmayrs Atlas eines ängstlichen Mannes PAULA HILD (Luxemburg) Gasträume in der deutschsprachigen Literatur Prags: Orte der Zuflucht vor dem Bösen? Pause GANNA GNEDKOVA (Wien) Das gut gemeinte Böse in russischen Dystopien. Evgenij Zamjatins Wir und	ANNA SPENER (Bochum) Welcome to Night Vale als Dekonstruktion der Dualität von Gut und Böse SARAH GEORGINA SOBOTA (Wien) »No Good Deed Goes Unpunished« – Die Konzepte des Bösen im Musical Wicked ANITA MARTIN (Konstanz, Baltimore) »Die Woge naht sich, öffnet sich und speit/ [] Ein wütend Untier aus.«